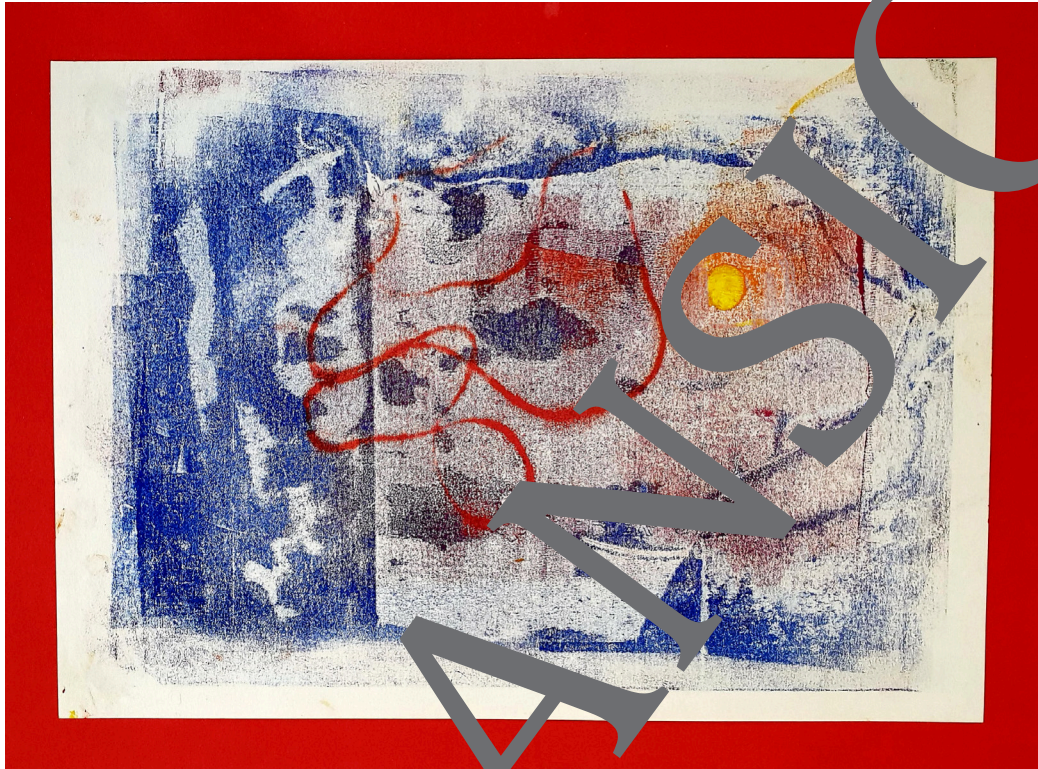


I.GR.67

Grafik

Jeder Druck ein Unikat – Gestalten mit der Monotypie

Astrid Jahns



© RAABE 2024

© Karla Fischer

Wie der Name schon sagt, ist die Monotypie ein Maldruckverfahren, d. h., jedes Motiv kann nur einmal gedruckt werden. Und genau das ist das Besondere: Die Monotypie bringt einzigartige Ergebnisse hervor. Jeder Druck ist ein Unikat. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Varianten der Monotypie kennen und erfahren beim Erproben, dass die Drucke jedes Mal unterschiedlich fallen und nie genau planbar sind. Daher sind neben den technischen Fertigkeiten auch Spontaneität, Experimentierfreude und Kreativität gefragt.

KOMPETENZBEFELD

Klassenstufen: 5 bis 7

Dauer: ca. 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Grafische Verfahren kennen und anwenden; Kunstwerke betrachten und analysieren können; kunstgeschichtliche Epochen, Künstlerinnen und Künstler kennen

Thematische Bereiche: Drucken, Zeichnen, Mixed Media, Werkbetrachtung

Medien: Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben

Auf einen Blick

Legende

AB: Arbeitsblatt – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text

1. Stunde

Thema:	Einstieg: Was ist Monotypie?
M 1 (BD)	Monotypien in der Kunst / Einstieg in das Thema anhand einer Bildbetrachtung und eines Unterrichtsgesprächs über das Verfahren der Monotypie
M 2 (TX)	Monotypie: Was ist das? / Erarbeiten von Informationen über das Verfahren der Monotypie, über seine Besonderheiten und über Künstlerinnen und Künstler, die damit arbeiten
M 3 (TX)	Monotypie: Wie geht das? / Kennenlernen dreier grundlegender Varianten der Monotypie
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 1 mit geeignetem Präsentationsmedium <input type="checkbox"/> M 2 im Klassensatz <input type="checkbox"/> M 3 im Klassensatz

2./3. Stunde

Thema:	Monotypie Variante 1: Zeichnen auf die Druckplatte
M 4 (AL)	Monotypie 1: Zeichnen auf die Druckplatte / Erarbeiten, Erproben und Anwenden des Verfahrens
	Differenzierungsmaterialien:
M 8–M 12 (TX/AB)	Erarbeiten von Informationen über einzelne Künstlerinnen und Künstler, die mit dem Verfahren der Monotypie arbeiten; ggf. Erstellen eines Künstlersteckbriefs
M 13 (TX)	Erarbeiten von Informationen über verschiedene Druckverfahren
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 1 mit geeignetem Präsentationsmedium <input type="checkbox"/> M 4 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Druckplatten (mindestens genauso groß wie das Papier, das bedruckt wird) <input type="checkbox"/> Farbwalzen <input type="checkbox"/> Druckfarben (wasserlösliche Druckfarben oder Acrylfarben) <input type="checkbox"/> Zeichenwerkzeuge (Pinsel, Pinselstiele, Holzspieße, Wattestäbchen etc.) <input type="checkbox"/> Papier zum Bedrucken (DIN-A5- und DIN-A4-Format) <input type="checkbox"/> Abdeckung für die Tische (Zeitung, Folie, Wachstuch o. Ä.) <input type="checkbox"/> Malerkittel o. Ä. <input type="checkbox"/> Möglichkeit zum Reinigen der Druckplatten und Farbwalzen <input type="checkbox"/> M 7–M 13 nach Bedarf zur Differenzierung sowie ggf. Endgeräte mit Internetzugang für die Rechercheaufgaben

4./5. Stunde

Thema: Monotypie Variante 2: Zeichnen auf das Druckpapier

M 5 (AL) **Monotypie 2: Zeichnen auf das Druckpapier** / Erarbeiten, Erproben und Anwenden des Verfahrens

Differenzierungsmaterialien:

M 8–M 12 (TX/AB) Erarbeiten von Informationen über einzelne Künstlerinnen und Künstler, die mit dem Verfahren der Monotypie arbeiten; ggf. Erstellen eines Künstlersteckbriefs

M 13 (TX) Erarbeiten von Informationen über verschiedene Druckverfahren

- Benötigt:**
- M 5 im Klassensatz
 - Zeichenwerkzeuge (Kugelschreiber oder Filzstifte)
 - Druckplatten (mindestens genauso groß wie das Papier, das bedruckt wird)
 - Farbwalzen
 - Druckfarben (wasserlösliche Druckfarben oder Acrylfarben)
 - Zeichenwerkzeuge (Pinself, Pinsel, Holzspieße, Wattestäbchen etc.)
 - Papier zum Drucken (DIN-A5- und DIN-A4-Format)
 - Abdeckung für druckische (Zeitungspapier, Wachstuch o. Ä.)
 - Malerkittel o. Ä.
 - Möglicherweise Druckplatten und Farbwalzen
 - M 7–M 13 nach Bedarf zur Differenzierung sowie ggf. Endgeräte mit Internetzugang für die Rechercheaufgaben

6./7. Stunde

Thema: Monotypie Variante 3: Drucken mit Schablonen

M 6 (AL) **Monotypie 3: Drucken mit Schablonen** / Erarbeiten, Erproben und Anwenden des Verfahrens

Differenzierungsmaterialien:

M 8–M 12 (TX/AB) Erarbeiten von Informationen über einzelne Künstlerinnen und Künstler, die mit dem Verfahren der Monotypie arbeiten; ggf. Erstellen eines Künstlersteckbriefs

M 13 (TX) Erarbeiten von Informationen über verschiedene Druckverfahren

- Benötigt:**
- M 6 im Klassensatz
 - Schablonen: flache Alltagsmaterialien, z. B. Pflanzenteile, Federn, Schnüre, Bänder, Obst- oder Gemüsenetze, Spitze aus Stoff oder Papier etc., auch selbst hergestellte Papierformen
 - Druckplatten (mindestens genauso groß wie das Papier, das bedruckt wird)

- Farbwalzen
- Druckfarben (wasserlösliche Druckfarben oder Acrylfarben)
- Papier zum Bedrucken (DIN-A5- und DIN-A4-Format)
- Abdeckung für die Tische (Zeitung, Folie, Wachstuch o. Ä.)
- Malerkittel o. Ä.
- Möglichkeit zum Reinigen der Druckplatten und Farbwalzen
- M 7–M 13 nach Bedarf zur Differenzierung sowie ggf. Endgeräte mit Internetzugang für die Rechercheaufgaben

8./9. Stunde

Thema: Mögliche Weiterarbeit: Monotypie und Mixed Media

M 7 (TX/AB) **Monotypie und Mixed Media** / Erarbeiten, Erproben und Anwenden des Verfahrens

Differenzierungsmaterialien:

M 8–M 12 (TX/AB) Erarbeiten von Informationen über einzelne Künstler:innen und Künstler, die mit dem Verfahren der Monotypie arbeiten. Ggf. Erstellen eines Künstlersteckbriefs

M 13 (TX) Erarbeiten von Informationen über verschiedene Druckverfahren

Benötigt:

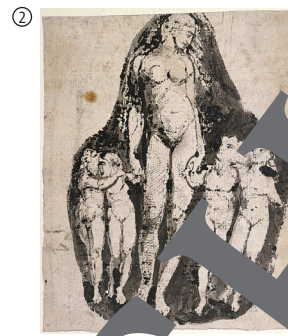
- M 1 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 7 im Klassensatz
- fertige Monotypien aus den vorherigen Stunden
- Mal- und Zeichenmaterialien
- Collagematerialien
- Scheren und Klebstoff
- Wenn auch noch einmal gedruckt wird, Werkzeuge und Materialien wie in den vorherigen Stunden

M 1

Monotypien in der Kunst – Werkbeispiele



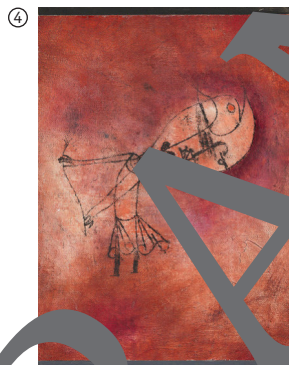
Giovanni Benedetto Castiglione:
Kopf eines Orientalen, 1655



William Blake:
Charity (Wohltätigkeit), 1787



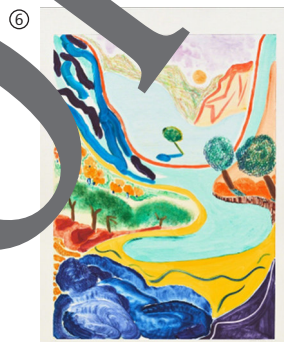
Edgar Degas: Ballettszene, 1879



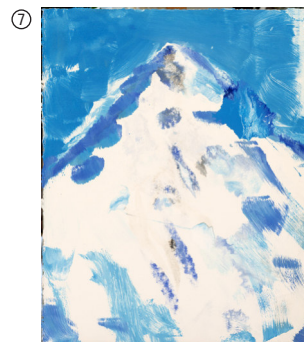
Paul Klee:
Tanzendes fäuernden Kindes, 1922



Jasper Johns:
Seite aus „100 Monotypien“, 2015



Shara Hughes: Truth in Your Shadows
(Wahrheit in deinen Schatten), 2018



Herbert Brandl:
O. T., 2023

© Bild 5: VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Bild 6: Shara Hughes; Bild 7: Herbert Brandl/Edition Pro Terra

Monotypie 1: Zeichnen auf die Druckplatte – Anleitung

M 4

Jetzt bist du an der Reihe. Hier erstellst du Monotypien, bei denen du dein Bild in die Farbe auf der Platte zeichnest und es dann abdruckst.

Denk daran

- Drucken kannst du nur, solange die Farbe noch feucht ist.
- Dein gedrucktes Motiv ist immer seitenverkehrt. Das ist besonders wichtig, wenn du Buchstaben drucken möchtest.

Du brauchst: Druckplatte, Druckfarben, Farbrolle, Zeichenwerkzeug (z. B. Holzspieel, Pinsel, Pinselstiel oder Wattestäbchen), Papier zum Bedrucken, Unterlage für Tisch, Malerkitt

So geht's

1. Lege die Druckplatte vor dich hin.
2. Gib einen Klecks Farbe auf die Druckplatte.
3. Verteile die Farbe mit der Rolle gleichmäßig dünn auf der Platte.



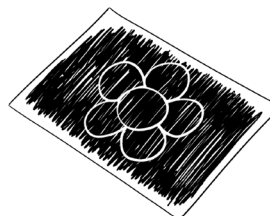
4. Zeichne mit dem Zeichenwerkzeug ein Bild in die Farbe.
Tipp: Probiere unterschiedliche Zeichenwerkzeuge aus und schau, welche Spuren sie hinterlassen.



5. Lege vorsichtig das Blatt Papier auf deine Zeichnung.
6. Streiche kräftig mit der Handfläche über den Papierrucken.



7. Ziehe das Blatt vorsichtig von der Druckplatte ab.
Tipp: Du kannst auch noch einen zweiten Abdruck machen, solange die Farbe noch feucht ist: Lege einfach ein neues Blatt auf die Druckplatte. Schalte für den Druck an und vergleiche mit dem ersten.



So geht's auch: Du kannst auch mit mehreren Farben arbeiten oder nur Farbkleckse auf die Platte geben und davon Abzüge machen, ohne zu zeichnen.

8. Wenn du mit dem Drucken fertig bist, reinige und trockne die Druckplatte möglichst schnell, da sonst die Farbe antrocknet.

@ Zeichnungen: Katharina Friedrich

M 9

Monotypie-Künstlerin: Shara Hughes und ihre Geisterdrucke

Es gibt auch einige Künstlerinnen und Künstler, die mit der Monotypie arbeiten. Hier lernst du Shara Hughes kennen.

Shara Hughes wurde 1981 geboren und ist eine amerikanische Künstlerin.

Hughes experimentiert in ihren Monotypien gern mit vielen Farben. Sie verwendet auch unterschiedliche Werkzeuge, mit denen sie die Farben aufträgt, z. B. Pinsel, Lappen oder Wattestäbchen.

Hughes hat eine ganz eigene Art, eine Monotypie herzustellen:

Sie malt zwei Mal auf die Platte und macht nacheinander zwei Abdrucke. Auf der fertigen Monotypie sind dann zwei Bilder zu sehen: das vom ersten Abdruck (etwas schwächer) und das vom zweiten Abdruck (etwas deutlicher).

Solch einen Folgedruck nennt man „Ghost Printing“, was auf Deutsch „Geisterdruck“ bedeutet.



Shara Hughes vor einem ihrer Bilder

Aufgabe: Gestalte eine Monotypie mit Folgedruck wie Shara Hughes.

So geht's

1. Lege die Druckplatte vor dich hin.
2. Male etwas auf die Druckplatte. Dafür kannst du z. B. einen Pinsel oder einen Spachtel verwenden.

Tipp: Du kannst ein bestimmtes Bild malen oder nur Punkte, Flächen und Linien. Dann kannst du dich überraschen lassen, was daraus entsteht.

3. Mache einen **ersten Abdruck**:

Lege vorsichtig das Blatt Papier auf die Druckplatte mit der Farbe.

Streiche kräftig mit den Handflächen über den Papierrücken.

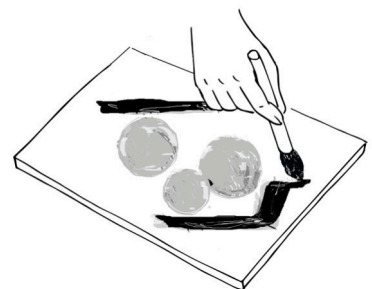
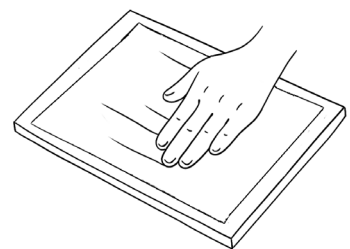
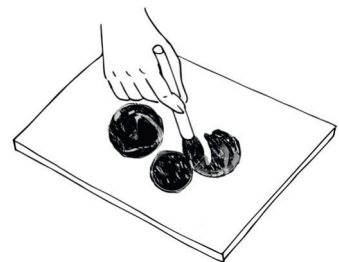
Ziehe das Blatt vorsichtig von der Druckplatte ab.

Lege dieses Blatt beiseite.

4. Male nun noch einmal etwas auf die Druckplatte und mache einen **zweiten Abdruck** (Folgedruck):

Lege ein neues Blatt auf die Platte legen, mit den Handrücken darüberstreichen und abziehen.

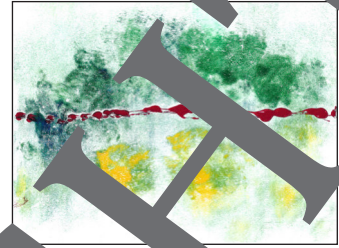
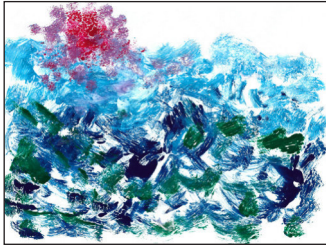
Wichtig: Die Farben müssen noch feucht sein, auch wenn du den zweiten Abdruck machst.



@ Foto: John E. Ramspott/BurnAway CC BY 2.0; @ Zeichnungen: Katharina Friedrich

Ergebnisse

Variante 1: Zeichnen bzw. Farbauftrag auf die Druckplatte



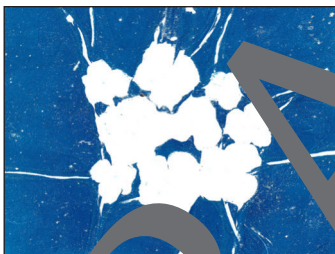
Mehrere Farben wurden auf die Druckplatte aufgebracht, dann abgedruckt (Beispiel ganz links mit zweitem Abdruck und ergänzt).

Variante 2: Zeichnen auf das Druckpapier

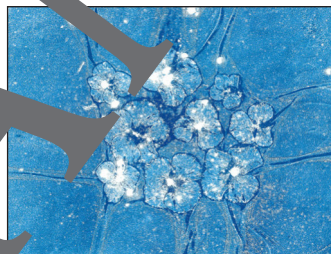


Auf die Rückseite des Blattes auf der Druckplatte wurde gezeichnet, dann abgedruckt.

Variante 3: Drucken mit Schablonen



Abdruck mit Blüten als Schablone



Zweiter Abdruck, nachdem die Blüten entfernt wurden



Schablonendruck mit Papierformen, Schnur und Gitter

Mixed-Media mit Monotypie



Eine zuvor erstellte Monotypie in hellen Farben wurde mit Blumen bemalt.



Die beim Schablonendruck verwendete Spitze wurde in das Bild geklebt (Ausschnitt).

© Mixed-Media-Werke: links: dndavis/iStock//Getty Images; rechts: artfromthefringe/iStock/Getty Images

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de